



Radikal, fundamentalistisch, anders – Fachkräfte im Kontakt

TAGUNG AM 13. MAI 2022 IN BERLIN
Gemeinsam gegen Menschen- und Demokratiefeindlichkeit
Kinder- und Jugendhilfe im Gespräch mit
Radikalisierungsprävention/Deradikalisierung

Wenn Fachkräfte aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe mit religiös, weltanschaulich oder verschwörungsbasierter Menschen- und Demokratiefeindlichkeit konfrontiert sind, stellen sich für sie besondere Anforderungen im Kontakt mit den jungen Menschen und ihren Familien. Mache ich die Religion, Weltanschauung oder den Verschwörungsglauben zum Thema oder beschränke ich mich auf »meine« Themen? Wie kann ich in Kontakt kommen und bleiben, wenn sich Familien oder junge Menschen abschotten? Sind die Aussagen und das Verhalten so bedrohlich, wie es auf mich wirkt? Spezialist:innen in der Radikalisierungsprävention und Deradikalisierung haben hierauf Antworten. Ein Austausch kann Sicherheit geben.

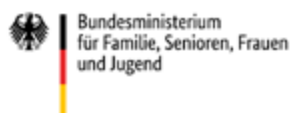
Aber auch die in Sachen Extremismus, Fundamentalismus und Verschwörungsglaube spezialisierten Fachkräfte haben Fragen. Was heißt das eigentlich für das Kindeswohl, wenn Eltern Verschwörungstheorien anhängen? Wie kann ich mit Kindern und Jugendlichen ihre Religiosität und Weltanschauung thematisieren, ohne sie in Loyalitätskonflikte mit ihren Eltern zu bringen? Wie kann ich erkennen und einschätzen, ob das Kindeswohl aufgrund von Fehlsozialisation in radikalisierten Familien gefährdet ist? Hierzu sind Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe die Expert:innen – von den Sozialen Diensten im Jugendamt bis zu den Hilfen zur Erziehung, von der Tagesbetreuung bis zur Jugendarbeit, von der Schul- bis zur Jugendsozialarbeit.

Der Fachtag ist Abschluss eines dreijährigen Forschungsprojekts und zugleich Brückenschlag. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie den spezialisierten Feldern der Radikalisierungsprävention/Deradikalisierung. Sie bringt sie zusammen, miteinander ins Gespräch und gibt Gelegenheit zum besseren Kennenlernen und Vernetzen.

- Veranstalter:** SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg; Deutsches Jugendinstitut (DJI), München; cultures interactive. Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention (ci), Berlin
- Tagungsstätte:** Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel (am Weissensee), Berliner Allee 125, 13088 Berlin; www.peteredel.de; info@peteredel.de; Tel. 030 293 350 10 16
- Kosten:** Durch die Förderung des Bundesministeriums für Familien Frauen, Senioren und Jugend im Projekt „Demokratie leben!“ entstehen keine Teilnahmegebühren.
- Anmeldung:** Online-Anmeldung auf der Seite von cultures Interactive über [diesen Link](#). Ansprechpartnerin bei Fragen zur Tagung: Dr. Nadja Wrede, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg (wrede@socles.de)



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Radikal, fundamentalistisch, anders – Fachkräfte im Kontakt

TAGUNG AM 13. MAI 2022 IN BERLIN

Gemeinsam gegen Menschen- und Demokratiefeindlichkeit
Kinder- und Jugendhilfe im Gespräch mit
Radikalisierungsprävention/Deradikalisierung

PROGRAMM

10:00 Ankommen zu Kaffee, Tee und kleinem Imbiss

10:15 Begrüßung

Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg

10:30 Extremismus und Verschwörungserzählungen in Kindheit, Jugend und Familie – phänomenübergreifende Ansätze der Radikalisierungsprävention/Deradikalisierung im bundesweiten Vergleich

Marie Jäger, cultures interactive (ci), Berlin

11:15 Voneinander lernen: Zum Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Überzeugungen in der Therapie

PD Dr. Marc Allroggen, Universitätsklinikum Ulm

Diskussion

12:15 Mittagspause

13:15 Arbeitsgruppen

AG 1: Diskriminierung, Identität und religiös begründete Radikalisierung

Zainab Fakhir, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München &
Tobias Meilicke, Veritas/cultures interactive (ci), Berlin

AG 2: Recht neutral: Rechtsextremen Familien begegnen unter dem Zeichen des politischen Neutralitätsgebots

Leon A. Brandt, SOCLES, Berlin & Eva Prausner, ElternStärken, Berlin

AG 3: Einschätzung von Kindeswohlgefährdung bei radikalisierten Familien

Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München &
Dr. Thomas Meysen, SOCLES, Heidelberg

AG 4: Wie arbeiten mit Verschwörungsgläubigen?

Kim Lisa Becker & Niklas Vögeding, Veritas/cultures interactive (ci), Berlin

15:15 Kaffeepause

15:30 Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung trifft auf Menschen- und Demokratiefeindlichkeit und Verschwörungstheorien

Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München &
Dr. Thomas Meysen, SOCLES, Heidelberg

16:00 Wie können Kinder- und Jugendhilfe sowie Radikalisierungsprävention/Deradikalisierung voneinander profitieren?

Plenumsdiskussion mit Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München,
PD Dr. Harald Weilnböck, cultures interactive (ci), Berlin & Dr. Thomas Meysen, SOCLES, Heidelberg

16:55 Schlussworte

17:00 Ende der Veranstaltung